

# Pressemitteilung

vom 30. März 2007



---

Neue Jäger- und Falknerprüfung für Bayern:

## **Zum ersten Mal wurde am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan die Jagdprüfung angeboten**

**Mit der neuen Jäger- und Falknerprüfung können angehende Jäger zwischen 16 Prüfungsstandorten in Bayern frei wählen. Zum ersten Mal absolvierten 25 Prüflinge im März 2007 am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan die Jagdprüfung.**

Freising – 25 angehende Jäger als erste Prüflinge im März 2007 die Jagdprüfung am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan (Zentrum WFH) ab, einer der 16 neuen Standorte in Bayern, wo ab 1. Januar 2007 der Jagdprüfung angeboten wird.

Bereits Anfang März kamen die 25 Kandidaten an das Zentrum WFH, um den schriftlichen Teil der Jagdprüfung abzulegen. Ende März folgte nun die mündliche Prüfung, die 20 Teilnehmer bestanden haben und damit zum letzten Teil, dem jagdlichen Schießen Mitte April, zugelassen sind.

Die anderen Teilnehmer können die Prüfung innerhalb der nächsten zwei Jahre wiederholen. Die nächste Jagdprüfung findet bereits im Juni 2007 statt.

Achim Lohse und die anderen sechs Mitglieder des Prüfungsausschusses verstanden es mit ihrer langjährigen Erfahrung als Prüfer, den Bewerbern die Prüfungsangst zu nehmen und behielten auch ihr *Pokerface*, wenn die eine oder andere Antwort der etwas nervösen Prüflinge zu einem kleinen Lächeln verleitete.

Zusammen mit Peter Stieglbauer von der zentralen Prüfungsbehörde am Amt für Landwirtschaft und Forsten in Landshut organisierte Michael Friedrich, Mitarbeiter der Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, die aufwändigen Prüfungsvorbereitungen am Zentrum WFH und übernahm es als Prüfungsaufsicht, den angehenden Jägern ihre Ergebnisse mitzuteilen.

# Pressemitteilung

vom 30. März 2007



Mit der neuen Verordnung für die Jäger- und Falknerprüfung, die am 1. Januar 2007 in Kraft trat, können die angehenden Jäger ihren Prüfungsort frei wählen. Insgesamt wird die Jagdprüfung an 16 Orten, verteilt über ganz Bayern, viermal im Jahr angeboten. Das Zentrum WFH ist einer der 16 Prüfungsstandorte.

Bei dieser ersten Prüfung nach der neuen Ordnung hatten sich bei der zentralen Prüfungsbehörde in Landshut so viele Teilnehmer angemeldet, so dass an 10 der 16 möglichen Standorte geprüft wurden.

Die Jagdprüfung besteht aus drei Teilen. In einem schriftlichen Teil müssen die Prüflinge 100 Fragen in 100 Minuten beantworten, wobei alle Prüflinge in Bayern die gleichen Fragebögen bekommen, d.h. für alle Kandidaten gelten unabhängig vom Standort gleiche Prüfungsbedingungen. Die Fragen stammen aus einem Katalog mit über 1.200 Fragen, den jeder Interessent unter [www.forst.bayern.de](http://www.forst.bayern.de) einsehen kann. Die mündliche Prüfung umfasst Fragen aus sechs verschiedenen Fachgebieten beispielsweise zu Wildbiologie, rechtliche Vorschriften, Waffenkunde, Naturschutz oder Forstwesen. Im dritten Teil müssen die Prüflinge ihr Fertigkeiten im praktischen Umgang mit Jagdwaffen und im praktischen Schießen unter Beweis stellen.

Weitere Informationen zur Jägerprüfung finden Sie unter [www.jaegerpruefung.bayern.de](http://www.jaegerpruefung.bayern.de) .

**BU 1:** Eingerahmt vom Leiter Olaf Schmidt (links) und Geschäftsführer Dr. Joachim Hamberger (rechts) des Zentrums Wald-Forst-Holz Weihenstephan stehen die Mitglieder des jagdlichen Prüfungsausschusses, die zum ersten Mal in Freising die Prüfung abnahmen (Foto: H. Klessig)

**BU 2:** Die Kandidaten der ersten Jagdprüfung am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan hatten 100 Minuten Zeit, um 100 Fragen rund um die Jagd zu beantworten (Foto: Archiv LWF).

# Pressemitteilung

vom 30. März 2007



## Zusatzinformation für Presse:

Das Zentrum Wald-Forst-Holz ist ein Zusammenschluss der Technischen Universität München, der Fachhochschule Weihenstephan und der Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF). Von Seiten der TU ist die Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement engagiert, von Seiten der Fachhochschule die Fakultät Wald und Forstwirtschaft.

Zu unseren Aufgaben gehört es die Zusammenarbeit am forstlichen Standort Freising-Weihenstephan zu fördern, Projekte zu koordinieren und den Forstsektor in der Öffentlichkeit zu stärken. Wir sind ein zentraler und kompetenter Ansprechpartner in Fragen Wald und Forstwirtschaft. Wir schaffen Kontakte zwischen Wirtschaft und Forschung.